

# Blick in unsere Gazetten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 28

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Blick in unsere  
Gazetten



# Unterwegs

Die Sankt Galler scheinen die städtischen Verkehrsfahrzeuge zu den Mitbürgern zu zählen:

diesem durchfahren. Der Buschauffeur leitete eine Schnellbremsung ein und gab gleichzeitig ein Hupsignal. Trotzdem konnte er die Kollision mit dem in den Marktplatz einfahrenden Lieferwagen nicht mehr verhindern. Der Trolleybus blieb unverletzt, dagegen entstand am Lieferwagen mittlerer Sachschaden. (\*)

Die Zürcher wiederum greifen zu erstaunlichen, wenn auch nicht unbekanntenen Methoden, um den Trolleybusverkehr aufrecht zu erhalten:

(siehe Bild). Ein Kran derselben Firma konnte den Schaden beheben, während die VBZ mit dem Wiederaufhängen der Leitung beschäftigt war. Der Trolleybusverkehr wurde mit Bussen aufrecht erhalten.

Wir fürchten zwar, daß uns der Setzer mitteilen wird, Busse sei die einwandfreie Mehrzahl von Bus; möglich also, daß dieses Scherzchen nur für den Laien nach Scherz klingt. Hier aber ist's eindeutig:

Empfehle mich für Mietfahrten mit bequemen Bussen.

Während dieses wiederum sehr komisch aussieht:

## Russ über Oerlikon

Wenn die Tanksäule zur Tanzsäule erstarrt:

**Benzintanksäule gerammt.** Gestern morgen wollte ein Automobilist bei der Calanda-Garage Benzin fassen. Als er zur Tanzsäule heranfahren und anschließend bremsen wollte, glitt das Auto auf der eisigen Unterlage weiter und rammte die Tanksäule. An dieser und am Auto entstand erheblicher Sachschaden.

Im Zürcher Oberland servieren sie ein Extrawürstchen, welches an der Mefa, der Metzgereifachausstellung, nicht gezeigt worden ist:

Es bedeuten:

- grünes Licht = Fahrverbot
- gelbes Licht = Zwischensignal
- rotes Licht = freie Fahrt

Endlich erhält man Aufschluß darüber, warum da und dort die Milchmannen mit ihren Wagen nicht

mehr zum Haus kommen: weitab gehn sie ihrem Business nach:

## zu verpachten

kleinere Milchstrassenkundschaft

mit Produktenverkauf

Ja ja, schon Goethe, der Milch in den Adern hatte, hat es angeblich gewußt und behauptet:

«Milch ist ein ganz besonderer Saft»

Obigen Ausspruch hat Goethe den Mephisto sagen lassen.

Die Bundesbahnen haben Schlankeitskuren für ihre Lokomotiven eingeführt:

Im Grenzbahnhof Buchs wollten zwei Lokomotiven auf dem gleichen Geleise fahren. Als beide beinahe das Übergewicht verloren hatten, hielten sie an. Es ging eben nicht ...

Gescheiter wäre es freilich, sie würden den Eisenbahnwagen im Winter Hustensirup in die Achsen spritzen:

zu merken. Die Kondukteure sind machtlos. Sie verweisen auf die Thermostaten, die so eingestellt seien. Man kann erleben, daß der ganze Wagen hustet. Ist am Ende die SBB, die jährlich viele Millionen einnimmt, zu geizig?

